

BESCHREIBUNG AUSGESTALTUNG VIDEOSMINAR: JETZT REDE ICH!

Im Rahmen der Seminarreihe „Fit-für-den-Wechsel – Transition und Transfer für Jugendliche und junge Erwachsene

Wie will ich von anderen wahrgenommen werden? Wie rede ich mit Ärzten und mache meine Bedürfnisse stärker publik? Wie rede ich mit meinen Eltern? Wie kann ich Einfluss gewinnen? Teilhabe, Inklusion und Partizipation sind besonders für chronisch kranke Kinder und junge Erwachsene wichtige Themen, die in der öffentlichen Wahrnehmung viel zu kurz kommen.

Deswegen haben wir das **Videoseminar „Jetzt rede ich!“ konzipiert, das sich an Jugendliche zwischen 15 bis 25 Jahre richtet, die Videoclips drehen und dabei ihre Botschaften öffentlichkeitswirksam in die Sozialen Netzen transportieren wollen.**

Unsere Smartphones sind mittlerweile so technisch hochversierte Produktionseinheiten geworden, dass sie zusammen mit nützlichen Apps zum Drehen, Schneiden reichen, um überraschende und professionelle Ergebnisse zu produzieren – man muss nur wissen wie ...

An einem Wochenende werden gestalterische und technische Grundlagen der Videoproduktion erläutert, erfolgreiche Videoformate im Netz analysiert: Welche Dramaturgie und Erzählformen gibt es im kurzen Format? Wie kann man eine Geschichte in 15 Sekunden erzählen? Wie drehen, schneiden und vertonen wir, so dass am Ende ein Proficlip herauskommt, der aus der Masse heraussticht? Teilnehmende des Seminar werden in ihrer Selbsthilfe anhand von Videoproduktionen gestärkt, die Kanäle werden für eine positive Darstellung der Selbsthilfe genutzt. Alle produzierten Clips dieses Wochenendes werden gesammelt und in einen größeren Selbsthilfe-Film eingebettet.

Inhalte	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte, Inhalte, Inhalte: Welche Videos ziehen Nutzer an? • Best-Practice-Beispiele • Basics des Videodrehens: Einstellungsgrößen und Perspektiven • Wie löse ich ein Interview auf? • Schnitt-Apps für iOS und Android: Vorstellung Splice und Snapseed • Basics des Videoschnitts: die Zeit überwinden, Jump Cuts, Musikeinsatz 	<p>Die Teilnehmer können nach dem Seminar...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden, welche Videos auf YouTube funktionieren und welche nicht • passende Kurz-Formate kreieren, auswählen und anwenden • wie man Alltagsszenen und Vorgänge in unterschiedlichen Einstellungsgrößen dreht • wie man ein Interview mit dem Smartphone dreht • wie man einen kurzen Film mit dem Handy produziert, vertont und veröffentlicht • Videos und Audio-Files so antexten, dass die Nutzer die Beiträge auch wirklich anschauen oder hören wollen.

Zielgruppe

Das Seminar ist geeignet für jeden, der mit seinem Smartphone kurze Filme für die Selbsthilfe produzieren will.

Voraussetzung für die Teilnahme

- aktuelles Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem, auf das im Vorfeld die Apps Splice und Snapseed installiert werden müssen.
- 1-2 Beispiele der liebsten Videos aus der Selbsthilfe

Leitung: Birte Struntz

Sie studierte Theaterwissenschaft, Journalistik und Germanistik und arbeitete viele Jahre als Fernsehredakteurin für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Als Autorin für kika-live/mdr produzierte sie Magazinstücke für Jugendliche und erarbeitete Content für die kika-live-community.

Für das Europa-Magazin „euromaxx“ des Auslandsfernsehens der Bundesregierung Deutsche Welle produzierte sie langjährig Reportagen im europäischen Ausland, vor allem in Italien und England.

Daneben produzierte sie Imagefilme, darunter für die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten.

Die DVD-Produktionen, wie „Der Beethoven- Zyklus – Paavo Järvi und die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen spielen Beethoven“ – eine 90-minütige Musikedokumentation in Zusammenarbeit mit UNITEL, dem Beethovenfest Bonn und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, für die Birte Struntz die Second Unit übernahm – ist preisgekrönt.